

IT-INTERIMS-MANAGER FORMIEREN SICH

COMPUTERWOCHE, AUSGABE 45/2006

Von Peter Jordan, München
Stand: 2. November 2006

Ein Ergebnis der Kostensenkungsorgien in vielen Unternehmen ist der Einsatz von Interim Managern, die sich nun auch in der IT-Industrie etablieren.



Trotz aller Kritik an der Scheinselbständigkeit und dem Verlust sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplätze gibt es Branchen, in denen der Anteil der Freiberufler traditionell hoch ist. Beispiele sind die Medien-, aber auch die IT-Welt. Dort kommt es durchaus vor, dass ein Freelancer jahrelang für ein Unternehmen arbeitet - mit allen Insignien eines Festangestellten von der Visitenkarte bis zur Essensmarke.

Am Markt führte diese Situation zur Herausbildung spezialisierter Anbieter. Zum einen bieten viele Zeitarbeitsfirmen IT-Kräfte an, zum anderen existieren eine Vielzahl - oft außerhalb der IT-Welt gar nicht bekannter - Expertenagenturen, manchmal etwas respektlos Bodyleaser genannt.

IT-Projektleiter auf Zeit

Mittlerweile beginnt sich eine neue Gruppe von Personaldienstleistern zu etablieren - sogenannte Interim-Provider, die sich auf die Bereitstellung von Führungskräften auf Zeit spezialisiert haben. Temporäre Besetzungen von Führungsjobs wie IT-Leiter oder Leiter Rechenzentrum, aber auch von Projektleitungsaufgaben erfolgen über diese Anbieter.

In der Vergangenheit ließen die Interim-Provider IT-Experten und IT-Manager auf Zeit eher links liegen. Neuerdings ändert sich dieses Bild aber rasch und gründlich. So schätzt der Arbeitskreis Interim Management Provider (AIMP), dass die Besetzung von Stellen mit IT-Experten zu einer der wichtigsten Säulen in der Vermittlung von Spezialisten werden wird.

In der Praxis schlägt sich dies schon nieder. Einer der größten Interim Manager-Vermittler in Deutschland, die ZMM Zeitmanager München GmbH, hat vermehrt IT-Experten im Angebot und Experten für große IT-Projekte vermittelt.

Beispielsweise besetzte der Münchner Interim Provider für ein Telekommunikationsunternehmen verschiedene leitende IT-Positionen über eine befristete Zeit mit entsprechenden Experten. Insgesamt sechs Projekt-Manager betreuten Vorhaben aus Bereichen wie interne IT-Infrastruktur, UMTS, Voice-Mail, WLAN oder die Etablierung eines Billing-Systems. In einem anderen Fall stellte ZMM für eine große Versicherung zwei Manager für die Datenbank- und Softwareentwicklung zur Verfügung.

Spezialisierung zahlt sich aus

ZMM beobachtet, dass sich das Wissen über Hardware, Software und Prozesse in immer weitere Teilfragmente aufspaltet und immer seltener ein und dieselbe Person alle Fragen kompetent beantworten kann. Selbst die Realisierung kleiner Softwarelösungen erfordere die temporäre Zusammenarbeit mehrerer Spezialisten, weil keiner gleichzeitig über neueste Datenbanktechnik, Sicherheitsfragen und Web-Anbindung voll informiert sein kann. Dieser Mehrbedarf an Spezialisierung und Know-how gilt auch auf der Führungsebene. Für temporäre Projekte und Aufgaben sei der Kunde mit Experten und Managern auf Zeit besser bedient als mit Festangestellten. Die sich gerade entfaltende und stark wachsende Interim-Branche könne hier ein guter Partner sein.

Die passende Besetzung mit einem erfahrenen Interim Manager, der eine klar umrissene Aufgabe löst, ist einer der Erfolgsfaktoren der Interim-Provider. Nach Schätzung des AIMP existieren in Deutschland rund 20 professionelle Anbieter, die nur in bestimmten Branchen tätig sind. Diese filtern aus einem Pool in enger Abstimmung mit dem suchenden Unternehmen die bestqualifizierten und für den Auftraggeber passenden Manager heraus. Als weiteren Schritt hat beispielsweise ZMM die Top-Clubs ins Leben gerufen, in denen sich IT-Experten finden.